

# Sportverein Hohenfurch e. V.

## SVH – INFO – Nr. 6

Ausgabe IV. Quartal 2005, Herausgeber SV Hohenfurch  
Verantwortlich: Josef Epple, 1. Vorsitzender

[www.svhohenfurch.de](http://www.svhohenfurch.de)



Verantwortlich für Text und Gestaltung: Kurt Müller  
Coni Götz  
Jochen Kugelmann

**Fußball**  
**Eishockey**  
**Stockschützen**  
**Tennis**  
**Ski**  
**Turnen**  
**Kegeln**

Robert Radler  
Steffen Leibnitz  
Franz Hagl  
Coni Götz  
Albert Kees  
Ute Knopp  
Thomas Dollinger

Diese Ausgabe wird gesponsert von der  
Fa. ecs Büro- und Datentechnik  
aus Weilheim



[www.ecsgmbh.de](http://www.ecsgmbh.de)

## Im Nachwuchsbereich des SVH wird vorbildlich gearbeitet



Der Fortbestand eines Vereins und deren Sparten ist nur über eine vernünftige Jugendarbeit gewährleistet. Wer nur den momentanen Erfolg sucht, wird letztendlich am eigenen Ehrgeiz scheitern. Jeder will gewinnen und sein Selbstvertrauen stärken, aber der Charakter eines jeden Sportlers wird durch Sieg und Niederlage geprägt.

In Großvereinen werden die enormen Kosten über ein Sponsoring abgedeckt.

Wir, als Dorfverein, müssen andere Wege finden, um den Kostendruck aufzufangen. Wenn man so überlegt, was ein Verein alles zur Verfügung stellt, um den Spiel- und Trainingsbetrieb zu realisieren. Es erfordert einen hohen materiellen Aufwand und viel, viel Idealismus. Geeignete Trainer, Bälle, Spielerdresen, Dresen waschen, Pausengetränke, Schiedsrichter, Schiedsrichtergebühren, Sportplatzunterhalt u.v.m. sind z. B. im Fußball Voraussetzung.

Und das bei einem Jahresbeitrag von 5,- Euro pro Jugendliche !!!!!

Für viele Eltern ist Jugendarbeit selbstverständlich und wird als gegeben hingenommen. Oft werden die Leistungen der Betreuer nicht entsprechend geschätzt oder nicht richtig gesehen. Es erfordert viel Idealismus bei jedem Wetter für die Jugendlichen dazusein oder wieder Leute anzubetteln, die sich als Fahrer für ein Auswärtsspiel zur Verfügung stellen. Oder die Mannschaft ist schlecht besetzt und ein Jugendlicher sagt ab, z.T. mit Begründungen die haarsträubend sind und er lässt seine Mannschaft in Stich. Auch hier sollte für die Betreuer mehr Verständnis aufgebracht werden.

Finanziert wird die komplette Nachwuchsarbeit u.a. über Veranstaltungen wie die Fußball-Dorfmeisterschaft, Jugendturnieren, der Beach-Party, aber auch Getränkeverkauf und Altpapiersammlungen. Diese Einnahmen werden den Jugendlichen zur Verfügung gestellt, sofern die Sparte Nachwuchsarbeit betreibt.

Der SVH-Nachwuchs ist auf die Breite angelegt und nicht auf einige wenige Spitzenathleten. Trotzdem, die Leistungen und Erfolge unserer Jugendlichen können sich sehen lassen. Es gibt nicht viele Vereine im Umkreis, die ein Jugendkonzept vorlegen können, das altersgerecht und leistungsfördernd ausgerichtet wird.

Josef Epple

**Einladung zur SVH-Hauptversammlung**

Donnerstag ,17. November, 20.00 Uhr im Gasthof Negele .

**Johann Götz ein Siebziger**

Im Kreis seiner Familie und mit einigen Vertretern des Sportvereins feierte der Kassenwart der Eisstockschrützen seinen runden Geburtstag. Vom Fußball über Eishockey und den Stockschrützen war der Götz Hans fast in allen Abteilung aktiv oder in einem Ehrenamt tätig.

Viele Glückwünsche vom Info-Team und natürlich dem gesamten Sportverein.

**SVH ist Spitze**

Die absolute Nummer 1 aller Sportvereine im Landkreis ist der SV Hohenfurch. Ermittelt wird dieser Status immer im Vergleich, Mitgliederzahlen und Einwohner. Der SVH hat mittlerweile weit über 1000 Mitglieder bei einer Einwohnerzahl von ca. 1470 Bürgern. Das ist überproportional gut und wir sind im Landkreis führend.

**SVH im Radio Oberland.....**

Unter der Rubrik Vereine können Sie im Internet alle Infos, Ergebnisse und vieles mehr abrufen, u.a. auch das aktuelle SVH-Info und was sich bei uns sportlich so alles tut. Klicken Sie uns an!!

**Ski-Basar in der Schule**

Am Freitag, 28. Oktober um 18.00 Uhr veranstaltet der Ski-Club wieder einen Skibasar in der Turnhalle. Angeboten wird alles was man so für den Wintersport braucht. Vielleicht die Gelegenheit preisgünstig zu kaufen und verkaufen.

**Kinder-Skikurse in den Weihnachtsferien**

Am 26.12. und 27.12.2005 finden wieder unsere Kinderskikurse am Hohenfurcher Skilift statt. So manches Talent wurde dort schon entdeckt. Anmeldung bitte ab dem 5. Dezember bei Albert Kees, Tel. 08861/3877.

**Erwachsenen-Skikurse**

Ab 12. Januar 2006 führt der Skiclub wieder seine Erwachsenenskikurse in Unterammernergau durch. Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr. Scheuen Sie sich nicht und machen Sie mit.

Bitte melden Sie sich im Dezember an, bei Albert Kees, Tel. 08861/3877.

**Beginn Schneetraining für die Rennmannschaft voraussichtlich in den Herbstferien**

**Weihnachtsfeier der Fußballer am Samstag 3. Dezember**

ALLE Jahre wieder feiern die Kicker des SVH „Weihnachten“ im Gasthof Negele. Beginn ist um 20.00 Uhr. Übrigens der Nikolaus kommt auch, mit dem Krampus.

**2006 gibt es wieder einen Sportlerball**

Nach einjähriger Unterbrechung findet am 4. Februar 2006 im Gasthof Negele wieder der Sportlerball statt, mit tollen Einlagen einzelner Sparten.

**Anwesenheit ist Pflicht!!!!**

## **Hohenfurcher–Sportsvereinsmitglieder beim Papstbesuch in Köln**

Auf den Weltjugendtagen der katholischen Kirche in Köln, wo Papst Benedikt XVI. vier Tage anwesend war, war auch der SVH vertreten. Zwar nicht offiziell, doch auf dem Marienfeld vor den Toren vor Köln, verweilten unter den ca. 1,1 Millionen Jugendlichen auch Melanie Gerbl, Anna Kuhn und Bettina Wölfle, sowie Thomas Dollinger mit Familie, alles aktive Mitglieder im Sportverein. Für alle war es ein tiefgreifendes Erlebnis.

## **SVH–Vereinsfahne und Fahnenabordnung**

Wussten Sie, dass unsere Vereinsfahne bei Ute Knopp in den besten Händen ist ???

Für die Terminvereinbarung ist die Ute Knopp auch Ihr Ansprechpartner.

Die Fahnenabordnung besteht derzeit aus folgenden ehrenamtlichen Mitgliedern: Johann Götz, Christian und Alexander Thoma, Herbert Mayer, Ludwig Völk, sowie die Damen Petra Berghofer und Ute Fichtl-Lankes.

Allen o.g. Damen und Herren gebührt unser Respekt, Dank und Anerkennung,

## **Versammlung Ski–Club - bitte vormerken**

Einladung zur Abteilungsversammlung am 4. November im Gasthof Negele. Beginn ist um 20.00 Uhr.

## **Festwagen des SV Hohenfurch**

Auch wenn das Ereignis schon ein paar Wochen zurückliegt, wollen wir nicht vergessen, uns bei einigen Helfern zu bedanken. Wie immer war der Festwagen des SVH ein Blickpunkt und Highlight des Trachtenumzugs. Geholfen haben u.a.

- Maria und Ludwig Völk, Adelheid und Markus Hefeke,
- Petra Kaletta und Tanja Pitzer, Fini und Uli Epple,
- Anita Grimm und Ludwig Thoma

Wenn man den Zeitaufwand und das Engagement insgesamt betrachtet, dann ist es doch verwunderlich, wie sich die Mitglieder am Dorfgeschehen beteiligen

☆☆

## **Sehr erfreulich !! Es sind wieder Spenden eingegangen**

- u.a. von der Kreissparkasse Schongau/Hohenfurch 250,-- Euro für die Sparte Kegeln
- die Glaserei Huber, Schongau, Burggener Str.8 spendete 300,-- Euro für die Fußballabteilung des SVH
- für unseren neuen Vereinsbus spendete Steffen Leibnitz persönlich 500,-- Euro

**Wir bedanken uns bei allen Spendern mit einem herzlichen Vergelt's Gott**

☆☆

## **Gründung der Tischtennisabteilung momentan vertagt**

Obwohl die Nachfrage vorhanden ist und eine Vorstandschaft theoretisch in den Startlöchern sitzt, muss das Vorhaben im Moment noch zurückgestellt werden.

Das Hauptproblem liegt in der Beschaffung geeigneter Übungsräume bzw. Aufbewahrungsmöglichkeit der Tischtennisplatten.

Bitte gedulden Sie sich, wir werden auch dieses Problem lösen.

Am 6. Dezember veranstalten wir voraussichtlich beim Gasthof Negele einen Info-Abend.

## **Stockschützen gewinnen erneut den Auerberglandpokal**

wie im Vorjahr gewannen unsere Stockschützen wiederum den Auerberglandpokal, an dem sich alle Anrainergemeinden beteiligten, u. a. Schwabbruck, Bernbeuern , Burggen usw.

### **Dietmar Oberlechner wird 60**

Kennen Sie den Gerard Depardieu von Hohenfurch? Nein !!

Es ist Dietmar Oberlechner, der den französischen Filmstar regelmäßig bei seinen Auftritten im Fernsehen (u.a. Wetten das..? mit Thomas Gottschalk), dolmetscht. Dietmar Oberlechner ist aktives Mitglied im SVH und war über Jahre hinaus 2. Vorstand und Schriftführer im Tennisclub des SVH. Dietmar wir gratulieren Dir.

### **Versuchen Sie es – 60 Minuten Laufen ohne Pause !!!!!!!**

Wenn Sie es schaffen, bekommen Sie das Laufabzeichen !!!

Folgenden Teilnehmern des Lauftreffs gratulieren wir:

Josefine Epple, Christine Pönitz, Günter Pönitz, Maria Fichtl, Horst Mader und Helmut Linder, sowie den Teilnehmern, die das Abzeichen zum wiederholten Male geschafft haben.

Gerlinde Heubucher, Monika Klieber, Ingrid Knauth, Marlene Oberlechner, sowie Ingrid und Ulrich Hör, Heidi Linder und Karl-Heinz Gerbl

### **Eishockey Bayernkrug–Pokalspiel.....**

Einen Hochkaräter zum Saisonauftakt hat der SVH mit dem ESV Buchloe zugelost bekommen. Buchloe gilt als heißer Tipp für den Aufstieg in die KE-Bayernliga. Mit einigen Kaufbeurer Spielern im Kader gilt die Landesliga nur als Durchgangsstation. Mit Ferdinand Speckkamp haben die Buchloer einen im Vorjahr aktuellen Bundesligaspieler in ihren Reihen. Aber der SVH wird gut dagegen halten.

### **Kegler - in Peiting leider wenig Zuschauer !!!!!!!!!!!**

Leider lässt die Zuschauerresonanz in Peiting „beim Keppeler“ zu wünschen übrig. Der Aufstieg in die Bezirksliga Oberbayern hat somit auch seine problematischen Seiten, denn in Hohenfurch wurden die Mannschaften immer tatkräftig unterstützt, was in Peiting leider, bei unserer Ersten nicht der Fall ist. Die Mannschaft aber braucht Sie; sie braucht Ihre Unterstützung. Bitte glänzen Sie beim nächsten Heimspiel in Peiting, immer Sonntags ,10.15 Uhr , durch ihre Anwesenheit.

### **Wir haben wieder einen.....**

fast ganz oben angekommen ist **Michael Kees** als Eishockey–Schiedsrichter in der Bundesliga, der höchsten Klasse im Deutschen Eishockey Bund/DEB. Das nächste Ziel heißt DEL? Seine Laufbahn als aktiver Spieler im Trikot des SVH wurde durch diesen Schritt erheblich eingeschränkt.

### **Eishockey 1. Mannschaft**

wieder zwei Neuzugänge für den ohnehin schon sehr kompakten Kader des SVH. Vom TSV Peißenberg Mathias Türmer und von Schongau der Juniorenspieler Artinger. Soll keiner sagen, der SVH wäre nicht attraktiv für Spieler der Nachbarvereine.

### **Hi.....Michaela Epple grüßt sie alle aus Austin/Texas/USA**

Ein Jahr in der texanischen Hauptstadt Austin ist eine Lebenserfahrung und Erlebnis, was man nicht so schnell vergisst. Beruflich bedingt ist Michaela vorläufig für ein Jahr in der Heimat von Georg Bush und wird dort den SVH entsprechend repräsentieren. Im Rahmen eines Graphik–Stipendiums erfuh Michaela Epple, bei über 1000 Bewerbern, den Zuspruch für besonders gute Leistungen. Natürlich steht sie im ständigen Kontakt mit ihren Eltern und grüßt alle Bekannten aus Hohenfurch und Umgebung.

Bye Bye            See your later.....Good bye, Hohenfurch...

# Birgit Blauensteiner-Heubucher

## Ihr Talent führte sie in den deutschen Skikader



### Persönliche Daten:

Eltern: Gerlinde und Anton Heubucher  
geborene Hohenfurcherin  
wohnhaft in Hohenfurch  
Alter: 27 Jahre alt,  
verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Hausfrau  
Hobby: nach wie vor Skifahren  
immer noch aktiv im Ski-Club  
Ihr Traummann: Till Schweiger  
Lieblingessen: Spagetti Bolognese oder  
Wiener Schnitzel mit Pommes  
dazu ein Cola/Weizen und  
alles passt

### Was man von Ihr wissen sollte!!!

#### Sportliche Daten einer hoffnungsvollen Skirennläuferin:

- begonnen hat alles mit 3 Jahren im heimischen Garten
- bedingt durch die sportlichen Aktivitäten meiner Eltern konnte es nicht früh genug sein
- mit 4 Jahren unternahm ich die ersten Schwünge am Lifthang, wo mein Vater Dienst hatte
- der nächste Schritt war ein Skikurs beim Ski-Club am Lifthang
- Albert Kees erkannte sofort mein Talent und somit war mein weiterer Karriereschritt vorgezeichnet
- bereits mit 5 Jahren trainierte ich erstmals in Heiterwang/Tirol
- meine Stärken lagen mehr in den technischen Disziplinen wie Slalom und Riesentorlauf
- bereits mit 7 Jahren fuhr ich meine ersten Kreis-Cup-Rennen
- 1990 wurde ich Mitglied der Schüler-Gaumannschaft und konnte hier beachtliche Erfolge vorweisen
- aufgrund der guten Platzierungen wurde man im DSV auf mich aufmerksam und holte mich in einen Förderkader
- im Förderbereich des DSV war Trainer Hubert Berger für mich zuständig
- 3 x die Woche wurde am DSV-Stützpunkt Garmisch gemeinsam trainiert und am Wochenende zumeist Rennen bestritten
- für meine Eltern war das natürlich ein riesiger materieller und zeitlicher Aufwand, bei den heutigen Benzinpreisen gar nicht mehr durchführbar
- eine finanzielle Unterstützung gab es damals noch nicht

#### Deine bisherigen Erfolge:

- 7x habe ich den Gesamt Kreis-Cup gewonnen, einige Male dass Zwergerlrennen in Schongau
- weit über 10 x wurde ich Vereinsmeisterin im Slalom und Riesenslalom
- 3-4 x im Langlauf
- einige mal wurde ich Kreismeisterin mit Streckenbestzeiten
- mehrfache Werdenfelser-Meisterin im Slalom und Riesentorlauf
- Spitzenplatzierungen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, ebenso bei den Internationalen Bayr. Jugendmeisterschaften

- Erfolgreiche Teilnahme bei den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften im Slalom, Riesenslalom und Super-G
- DSV Punkterennen, FIS- und Europa-Cup-Rennen

### **Über den Kreis-Cup hast Du Dich für höhere Aufgaben empfohlen.**

- Zuerst über den Schüler-Gau, der Jugendmannschaft und dem C/D-Kader des Deutschen Ski Verband.
- Teilnahme an Europacup-Rennen und FIS-Rennen quer durch die Alpen, u.a. Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Italien, Slovenien, Kroatien und den französischen Alpen

Aus sportlichen und finanziellen Gründen ging ich mit 17 Jahren zur Bundeswehr in die Sportfördergruppe nach Mittenwald. Dort hatten wir optimale Bedingungen und genügend Zeit zum Training. Die komplette Ausrüstung wurde gestellt, vom Skischuh über die Skier bis hin zur Skibrille und den Stöcken.



### **Auf was musstest Du alles verzichten?**

- Disco, Abtanzen oder länger Ausgehen war natürlich nicht drin
- geschweige denn Alkohol oder Nikotin
- ebenso auf eine Beziehung oder Freund  
bei 3 x pro Woche Training in Garmisch und Rennen am Wochenende blieb keine Zeit, außerdem war da noch die Schule und die Hausaufgaben

### **Dein Traum oder Ziel ging nicht in Erfüllung. Wieso?**

#### **War der Leistungsdruck zu groß, reichte das Talent nicht aus oder hattest Du keine Lobby beim DSV?**

- Es gibt beim DSV ein Bewertungssystem/Punktesystem, bei dem mehrere Faktoren ausschlaggebend sind und manipuliert werden können, bewusst oder unbewusst.
- Das Ergebnis ist subjektiv und ich fühlte mich benachteiligt und dem war auch so.
- Nicht die Leistung und Platzierung ist der Maßstab, sondern auch das Alter und die Einschätzung des Potenzial durch die Trainer. Da der Großteil der Teilnehmer und Trainer aus dem Alpenraum kommt, ist es unschwer eine Tendenz zu den einzelnen Sportlern festzustellen
- die Leistungsdichte wurde immer enger und letztendlich bekam die Jüngere den Vorzug
- die Einschätzung des Potenzials ist sowieso ein Lotteriespiel, bei etwa gleichwertige Leistungen, wo es um Hundertstel von Sekunden geht

- wenn ich es mir leicht machen würde, vielleicht fehlten mir die notwendigen Beziehungen, vielleicht konnte ich mich nicht entsprechend gut verkaufen oder vielleicht war ich zu sehr Einzelkämpferin
- vielleicht hätte ich mehr Medienpräsenz gebraucht, um auf mich aufmerksam zu machen
- es gibt eben im Leistungssport Lobbyisten und Gruppenbildungen

### **Wieso hast Du ohne Fördermittel keine Chance?**

Mit dem Ausscheiden aus dem DSV-Kader ist gleichzeitig der Abschied von der

- Bundeswehr-Fördergruppe verbunden, d.h. das komplette Material muss selbst aufgebracht werden, Training gibt es nur noch in der Freizeit
- beim Verbleib in der Bundeswehr muss der normale Dienst geleistet werden
- als Freizeit-Skifahrer ist im DSV kein Platz
- die Platzierungen und die Betreuung verschlechtert sich

### **Was ärgert Dich im Nachhinein am meisten?**

Ich sehe mich ungerecht behandelt, primär durch das Bewertungssystem, denn

- ich hatte zumeist gute Platzierungen
- war nur aufgrund des Alters benachteiligt
- musste zusehen wie meine Konkurrentinnen ohne Erfolg fahren, da ihnen zum Teil der Biss fehlte
- ich musste die Spielregeln des DSV akzeptieren, obwohl es erfolglos ist, in seinen Strukturen verkrustet und veraltet und nicht geführt, sondern verwaltet wird

Ein Jahr hätte ich noch gebraucht und ich glaube, ich hätte es geschafft und mich in der Spitze durchgesetzt. Es sollte nicht sein. Das System und seine Funktionäre sind gnadenlos und nur über eine starke Lobby zu beeinflussen.

### **Was würdest Du heute anders machen ?**

- eigentlich nicht viel, ich kann mir oder meinen Eltern und dem Umfeld keine Vorwürfe machen
- vielleicht würde ich noch intensiver und konsequenter trainieren



Vielen Dank für das Gespräch  
Kurt Müller, 05.10.2005



# Aufgepasst!

## Informationsabend zur Gründung einer Tischtennisabteilung

**Dienstag, 6. Dezember um 19.30 Uhr im Gasthof Negele**

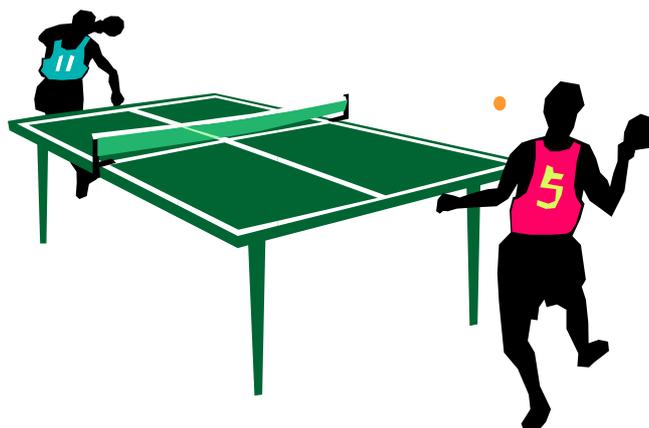
**Tischtennis**, auch Ping Pong genannt, ist der weltweit meistausgeübteste Breitensport, der von Jung und Alt betrieben wird. Für viele ist es eine angenehme Freizeitbeschäftigung, der man überall nachkommen kann. Tischtennis fördert die Gesundheit und erfordert Reaktionsvermögen, viel Bewegung und eine gute Kondition.

Tischtennis wird als Einzelsport und Mannschaftssportart betrieben. Im Spiel mit der Mannschaft ist taktisches Geschick und Teamwork gefragt.

Leistungssport oder höhere Ansprüche ist nicht unser Ziel, bescheiden werden wir anfangen und vielleicht in ein paar Jahren an kleineren Turnieren teilnehmen. Es ist unser Bestreben, viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, aber auch körperlich Behinderte und ältere Menschen als aktive Mitglieder zu gewinnen und für Tischtennis zu begeistern. Das Lebensalter spielt keine Rolle !!!

Anfänger sind genauso gerne gesehen, wie bereits geübte Spieler oder Spitzenspieler.

Wir vermitteln Ihnen die Technik und bilden Sie mit gezieltem Training aus. Alle notwendigen Voraussetzungen (Platten, Räumlichkeiten, Trainer und etc.) stellen wir.

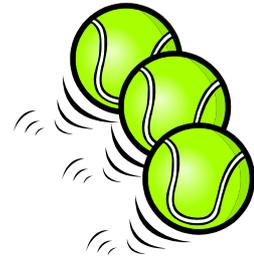


Wir laden Sie hierzu gerne ein und werden Sie umfassend informieren.  
Dienstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr im Gasthof Negele.

SV Hohenfurch

# Tennis-Club des SVH

## Saisonabschluss 2005 im voll- besetzten Tennisheim

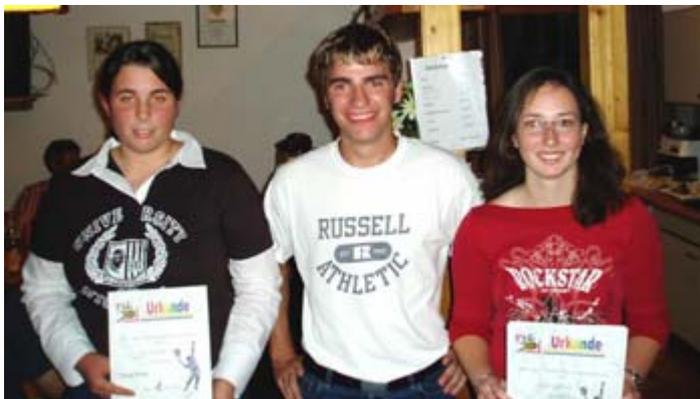


Am Sonntag, den 9. Oktober fand im Vorfeld ein Mixed-Turnier statt, an dem sich 8 Teams beteiligten. Mit Waltraud Stögbauer und Jimmy Staltmeier setzten sich die Favoriten durch. Für die Abonnementsieger der Vorjahre Anna Müller und Helmut Klieber blieb letztendlich der Vizemeister-Titel.

Im Anschluss des Turniers lud Vorstand Coni Götz zur Saisonabschlussfeier, wobei sie SVH-Vorstand Josef Epple und ihren Vorgänger und langjährigen Spartenleiter Erhard Klieber begrüßen durfte. Überhaupt, die Veranstaltung war bestens besucht und das Tennisheim war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach einem opulenten Mahl, zubereitet von der Zechenschänke in Peiting, einer kurzen Begrüßung und dem Verlesen der Tagesordnung, ging es zu den Siegerehrungen der Juniorinnen, Damendoppel, Herrendoppel und Mixed.

Vereinsmeister bei den Juniorinnen wurde übrigens Tanja Pitzer, im Damendoppel siegten Bettina Müller und Regine Stögbauer souverän. Im Herrendoppel siegte Matthias Walter und Florian Wolf und im gemischten Doppel waren Waltraud Stögbauer und Jimmy Staltmeier eine Klasse für sich. Bei bester Stimmung hielt nun jeder den offiziellen Teil für abgeschlossen.



Zu aller Überraschung kam jetzt die Stunde von Florian Wolf (Jugendwart) und Coni Götz. Sie inszenierten ein Quiz, an dem sich alle beteiligen mussten, jeweils als Team, bestehend aus drei Leuten und so wie es das Los entschieden hatte. Insgesamt 12 Teams kämpften um die Meisterehre.

Abgefragt wurde:

die Historie des Tennisclubs, Tennis allgemein, SVH mit Sport allgemein, Hohenfurch, Kultur allgemein, Auszüge des Pisatests und Sprichwörter. Es waren insgesamt 48 Fragen.



Das Siegerteam „Match-Ball“ mit Fritz Wolf, Christl Hilt und Tanja Pitzer.

Sie konnten 32 Fragen richtig beantworten.



Natürlich wurde noch lange gefeiert und ein gelungener Abend fand sein Ende erst lange nach Mitternacht. Aber es hat sich gelohnt.

## **Haben Sie's gewusst ?????**

### **Die Auflösung aus unserem Preisrätsel SVH-INFO Nr. 5:**

Leo Bayer war der Gründer und auch der erste Vorstand der

## **Tennisabteilung**

Gewonnen hat:

## **Leo Maier, Hauptstraße 52a in Hohenfurch**

Unsere „Losfee“ diesmal: unser Herr Pfarrer Ritter und der glückliche Gewinner



Wir gratulieren!

Nochmals vielen Dank an den Spender, der Physiotherapiepraxis Weynen

# Tenniscamp auf der Insel Mallorca

## Herren 40 fanden keine optimalen Bedingungen vor

Es ist zwar nicht ganz so wie im Anschluss beschrieben, aber eine Story ist es allemal wert. So beginnt unsere Geschichte vom Trainingslager Mallorca. An allen Stränden der iberischen Halbinsel tönt es aus allen Lautsprechern, „**Achtung, Achtung!** So eben ist eine Delegation Hohenfurcher Tennisspieler auf unserer Insel eingetroffen. Die Männer sind mit Tennisschlägern bewaffnet und gefährlich. Bringen Sie sich in Sicherheit.“



Gruppenbild SVH–Tennis



Mixed-Turnier mit Hermann Götz  
und Don Peppone Karl-Heinz Gerbl

### Die Männer aus Hohenfurch sind erkennbar:

- sie tragen Sandalen und weiße Socken
- ihre Haut ist weiß, Ton in Ton mit den Socken abgestimmt
- großer Mann „Don Peppone“ immer mit Sonnenbrille, sehr gefährlich
- machen einen erholten Eindruck, vermutlich Beamte

Wenn Sie einen Hohenfurcher Tennisspieler begegnen, bitte sofort Hinweise weitergeben an Radio Iberia oder das deutsche Konsulat verständigen.

Jetzt aber realistisch. Die Insel war wunderschön, die Leute sehr freundlich. Die Anlage entsprach nicht ganz unseren Erwartungen. Allerdings der Sport und die Geselligkeit kamen nie zu kurz. Die Kameradschaftsabende waren feuchtfröhlich und Open end. Für das nächste Jahr wurde wieder ein Trainingscamp der Jungsenioren beschlossen. Die Beteiligung war sehr zufriedenstellend. In der Hotelanlage auf Mallorca wurden auch einige Tennisturniere durchgeführt, an denen die meisten der Jungsenioren des SVH daran teilnahmen. Auch bei einem Mixed–Turnier mit spanischen und internationalen Partnerinnen war der SVH nominal mit viel Erfolg vertreten.

Auf ein Neues im Jahr 2006. Vielleicht wieder auf Mallorca oder in einer anderen südlichen Region, wird das nächste Trainingscamp stattfinden.  
Asta la vista.

# Sportkegler des SVH

## Guter Start in der Bezirksliga und

### ein Besuch bei einem alten Bekannten

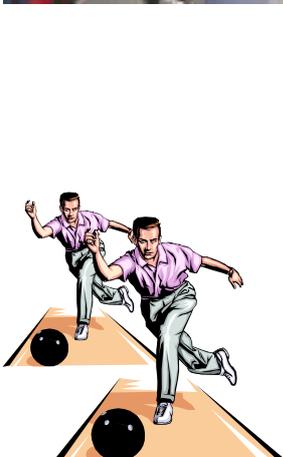


Das Aushängeschild der Abteilung hat sich mittlerweile in der Bezirksliga Oberbayern gut zurechtgefunden und im Mittelfeld der Tabelle festgesetzt. Vor kurzem führte der Weg nach Kraiburg zum BKC Gummiwerk Kraiburg 1. Der sportliche Teil war eine klare Angelegenheit für den SVH.

Der anschließende gemütliche Teil führte die Kegler zum „Schweiger Pit“, der vor ca. 20 Jahren Hohenfurch verlassen hatte, um sich in Kraiburg eine berufliche Existenz aufzubauen.

Peter Schweiger betreibt dort mit seiner Familie einen Gasthof mit Restaurant. Wenn schon einmal in der Nähe, dann war es selbstverständlich, dass man den Pit besuchte. Es folgte ein reger Austausch und es gab so manches zu erzählen. Nach einigen vergnüglichen Stunden wurde die Heimfahrt angetreten, mit einem Sieg und zwei Punkten im Gepäck.

Die folgenden Fotos dokumentieren den Besuch und Wettkampf in Kraiburg. Die Stimmung war natürlich bestens.



# Fußballer–Boss Robert Radler mit bisherigem Saisonverlauf zufrieden



Nach einer relativ guten Vorrunde verlief die Rückrunde eher enttäuschend und in einem Entscheidungsspiel in Reichling konnte der Abstieg vermieden werden. Die Mannschaft zeigte Charakter und besiegte Schondorf nach hartem Kampf mit 3:2. Die Kreisliga konnte somit gehalten werden.

Die neue Spielzeit 2005/06 wurde schon im Vorfeld mit einer schlechten Nachricht überschattet. Diese Saison wird mit 16 Mannschaften gestartet und drei Mannschaften steigen direkt ab.

Neu sind Mannschaften wie Unterpfaffenhofen und Jahn Landsberg, die für uns völlig unbekannt sind. Aus der Bezirksliga kam Peiting dazu. Für uns ein Highlight, denn das Lokalderby wurde souverän mit 2:0 Toren gewonnen. Ebenfalls glatt besiegt wurde Schongau, somit waren wir zeitweise die klare Nummer 1 im Landkreis. Für viele zahlreiche Pessimisten waren wir schon als Absteiger fixiert. Nicht für uns, wir glaubten immer und das auch heute noch an unsere Mannschaft. Als Ziel wurde der Klassenerhalt ausgegeben, momentan belegen wir einen guten Mittelfeldplatz. Wenn die Spieler von Verletzungen verschont bleiben und weiterhin im Training so zahlreich und engagiert mitziehen, dann ist der Klassenerhalt kein Thema. Immerhin mussten Ausfälle wie Torhüter Robert Knopp und Spielmacher Edwin Arlt kompensiert werden. Spricht das nicht für die hervorragende Arbeit von unserem Trainer Hans Jakomet?

Auch unsere „Zweite Mannschaft“ hat sich positiv entwickelt. Sie hat sich in der B–Klasse etabliert und spielt vorne mit. Für unseren Trainer ist die „Zweite“ ganz wichtig, denn er sieht hier den Unterbau für die erste Kampfmannschaft. Ein Sprungbrett für junge talentierte Spieler, die gezielt an ihr großes Ziel herangeführt werden. In der Reserve müssen sie sich an das Tempo und Härte im Seniorenbereich gewöhnen. Das selbe gilt auch für Spieler die verletzt waren, gerade auskuriert sind und wieder den Anschluss suchen. Gerade die letzten zwei Jahre haben viele Aktive den Sprung in die ERSTE geschafft und sind heute Stammspieler.

Der Nachwuchs im Verein ist die Quelle für Erfolg und Konstanz. Auch hier ist der SVH bestens aufgestellt. Hier wird nicht ergebnisorientiert und kurzfristig gedacht, sondern mit der entsprechenden Weitsicht und einem guten Konzept. Karl Grimm, als lizenziertes Übungsleiter und Stefan Lukats sind hier die Weichensteller für eine gesicherte und erfolgreiche Zukunft. Es erfüllt mich immer mit Stolz, wenn sich auf dem Trainingsplatz über 50 Jugendliche tummeln. Der Bereich F–Jugend, das sind die ganz Kleinen bis zu 8 Jahre, verzeichnet den größten Zuwachs. 18 neue Spieler sind das Ergebnis. Insgesamt 6 Jugend-Mannschaften sind im Spielbetrieb, was natürlich einen enormen Aufwand erfordert.

Mindestens zwei Betreuer stehen jeder einzelnen Mannschaft zur Verfügung. Wie man sieht, ist auch für die Spielzeit 2005/2006 alles im grünen Bereich. Der SVH ist im Landkreis eine feste Größe und wir werden daran arbeiten, diesen Status zu erhalten. Mein Dank gilt allen die sich für den Fußball in Hohenfurch engagieren und sich in der Abteilung aktiv einbringen. – Danke –



Stürmer  
Marco „Butch“ Fichtl



Spielführer  
Michael Stemmler



Torjäger  
Thomas Negele

### **Erfolgreiche Nachwuchsarbeit wird von der Öffentlichkeit honoriert** **Eine weitere Trikotspende kann der SVH vermelden**

Erfreulicherweise hat die einheimische Wirtschaft zur Kenntnis genommen, dass sich bei den Kickern des SVH einiges tut.

Nach der Komplettausstattung der D-Jugend durch den Autozubehör-Industriellen rameder mit Trainingsanzügen, kommt die C-Jugend (12-14) und die A-Jugend (14-18) in den Genuss von Aufwärmtrikots.

Spender sind das KFZ-Sachverständigenbüro Uli Götz und die Firma Bürotechnik Hiemer GmbH.

Die Fußballabteilung des SV Hohenfurch und insbesondere alle Aktiven der beiden Nachwuchsmannschaften bedanken sich bei den Sponsoren.



Mathias Kammerer, A-Jugend

Markus Friebe, C-Jugend



# Wir stellen Ihnen vor.....

## **Alle Fußballmannschaften des SVH**

Die 1. Mannschaft des SV Hohenfurch ist das Aushängeschild der Sparte Fußball. Seit Jahren spielt unsere „Erste“ in der Kreisliga II, das entspricht der früheren A-Klasse West. Die Liga wird immer stärker, man spielt auf einem hohen Niveau, der Großteil der Vereine kommt aus dem Ballungsgebiet München. Trotz eines permanenten Kampf um den Klassenerhalt hat es unsere Mannschaft geschafft, sich in dieser Liga zu behaupten. Die richtige Einstellung, immer wieder nachwachsende Talente, Kameradschaft und Zusammenhalt, haben dies ermöglicht. Eine solide Vereinspolitik, eine glückliche Hand in der Trainerauswahl und der dazu notwendige Sachverstand ist eine ganz entscheidende Voraussetzung. Seit Jahren wird die Abteilung von Robert Radler und seinen Helfern geleitet. Trainiert werden beide Mannschaften von dem ehemaligen Peitinger Bezirksligaspieler Hans Jakomet. Sein Vorgänger war, die letzten drei Jahre, der Kinsauer Walter Besel.

Mit der 2. Mannschaft wird ein vernünftiger Unterbau für die Erste geschaffen, die in der jetzigen A-Klasse eine gute Rolle spielt. Der Kader verfügt über viele junge Aktive, deren Ziel die 1. Mannschaft ist. Beide Mannschaften haben Perspektive, das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. Beim SVH wird seit Jahren gute Nachwuchsarbeit geleistet, viele Aktive oder ehemalige Fußballer unterstützen den Verein. Derzeit wird an einem einheitlichen Konzept gearbeitet, einem Leitfaden von der F-Jugend bis hin zur A-Jugend. Mit Karl Grimm hat der SVH einen Trainer mit der C-Lizenz (früherer B-Schein). Dieser erarbeitet für den Nachwuchsbereich die Vorgaben und einmal im Monat werden die Umsetzung und sonstige Probleme besprochen.

### Unsere 1. Mannschaft



stehend, v. l. n. r.: Trainer Hans Jakomet, Stefan Fichtl, Michael Stemmler, Matthias Zeidlmaier, Herbert Pönitz, Günter Gornig, Florian Lukats, Abteilungsleiter Robert Radler  
knieend, v. l. n. r.: Markus Watzlawik, Marco Friebel, Alexander Kretzler, Robert Knopp, Alexander Rieger, Edwin Artl, Thomas Negele

## Unsere Zweite, das Sprungbrett für die 1. Mannschaft



stehend, v. l. n. r.: Trainer Hans Jakomet, Mathias Leibnitz, Felix Hoffmann, Markus Tenyer, Andi Herz, Magnus Gistl, Christian Götz, Sebastian Lutz  
knieend, v. l. n. r.: Max Stemmler, Manfred Kölbl, Markus Linder, Michael Höfler, Marc Belz, Andi Hoffmann, Wolfgang Geisenberger, David Krasovec

## Der Talentschuppen des SVH, unsere Nachwuchsmannschaften

Trotz eines erheblichen Aufwands und großen Einsatz wird beim SVH eine vorbildliche Nachwuchsarbeit absolviert.

2x Training, 1x Spiel, organisieren und durchführen der Auswärtsfahrten, Platzdienst und etc. und das alles freiwillig und ehrenamtlich, dazu die Verantwortung und alles in der Freizeit. Vor soviel Idealismus kann man nur den Hut ziehen. Es ist nicht selbstverständlich, bei jedem Wind und Wetter, unentgeltlich sich für sein Hobby zu engagieren und wenn es nicht so läuft, auch noch zum Prügelknaben degradiert zu werden. Kein Trainer erwartet Dank und Lobeshymnen, kein Schulterklopfen, aber Respekt und Anerkennung sollte schon sein.

Koordiniert und gesteuert wird der gesamte Jugend- und Schülerbereich von Stefan Lukats. Bei ihm laufen alle Fäden zusammen.



Er ist für alle Nachwuchstrainer der Ansprechpartner, sowie für den administrativen Bereich zuständig und greift nur „wenn notwendig“ in den aktiven Trainingsbetrieb ein.

Er vertritt den SVH auf Nachwuchstagungen, Gruppeneinteilungen, auf Verbandsebene und in der Öffentlichkeit. Seine Aufgabe ist u.a. für qualifizierte Trainer und Betreuer zu sorgen, für alle Teams altersgerechte Konzepte vorzustellen und bei den Trainern durchzusetzen. Auch das Gespräch mit den Eltern gehört zu seinen Aufgaben.

Bisher hat der „LUK“ alle Aufgaben souverän und zur besten Zufriedenheit erledigt.

Wir hoffen, dass er dies noch über viele Jahre tut.

### **Aller Anfang ist schwer, unsere Kleinsten, die F-Jugend (6–8 Jahre)**

Aufgrund des großen Andrangs, hat man sich für eine Teilung des Kaders entschlossen, zu einer F/2 und der F/1. Die sogenannten Frischlinge werden zuerst in der F/2 das ABC des Fußballs erlernen und in Freundschaftsspielen an einen geregelten Spielbetrieb herangeführt. Erfolgsdenken und Platzierung ist zweitrangig. Spaß und Spielfreude haben Vorrang. In dieser Altersstufe sind die Jugendlichen extrem lernfähig und lernwillig, was man nutzen sollte, aber man darf die Kinder nicht überfordern.

Die F/1 nimmt offiziell am Spielbetrieb teil, aber die Aufgabenverteilung ist ebenfalls gleich und das Ziel ist wie bei der F/2, allerdings lernen sie hier schon mit Sieg und Niederlage umzugehen.

#### **die F-2-Jugend:**



stehend, v. l. n. r.: Trainer Mathias Leibnitz, Patrik Hoffmann, Manuel Kalischko, Patrick Arlt, Josef Braunegger, Peter Schröfele, Valentin Trepte, Trainer Max Thoma  
knieend, v. l. n. r.: Jonas Kellhammer, Simon Teuchert, Marco Schönfelder, Marco Götz, Michael Vosta und Torhüter Dennis Kugelmann

#### **die F-1-Jugend:**



stehend, v. l. n. r.: Trainer Jürgen Wölfle, Joris Weynen, Marco Arlt, Johannes Wöhl, Thomas Fischer, Lukas Dreittinger, Trainer Edwin Arlt  
knieend, v. l. n. r.: Thomas Knauer, Liam Geigl, Gregor Wendland, Torhüter Michael Fichtl, Moritz Stengle